



Rundbrief 8 von Marie & Samuel Beck

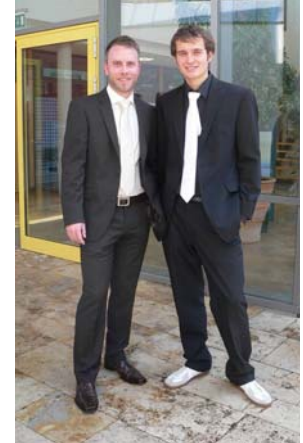
Bad Liebenzell, den 20.08.2010

Liebe Freunde,

zuerst einmal möchten wir uns bei all denen bedanken, die uns im letzten Jahr mitgetragen haben; sei es im Gebet oder finanziell.



Das letzte Jahr der theoretischen Ausbildung in Liebenzell ist vorbei. ☺ Natürlich war es eine gute Zeit, aber immer wieder war es für mich kein Zuckerschlecken. Die Bachelorarbeit und am Schluss dann noch die Examensklausuren gekoppelt mit der Planung für die Zukunft haben mich ziemlich gefordert.



Ich habe im Laufe meiner Ausbildung festgestellt, dass mir Naturwissenschaften weit mehr liegen als Geisteswissenschaften. Und deshalb bin ich Gott umso mehr dankbar, dass er mich die Zeit hier durchgetragen hat und dass es vorbei ist. Auf der anderen Seite habe ich mich an das viele Lesen und Lernen schon auch gewöhnt und ich bin davon überzeugt, dass die Zeit kommen wird, in der ich mir ein paar Vorlesungen zurückwünschen werde. Aber ich glaube irgendwie wohnt es den Menschen inne, dass man sich immer das wünscht, was man nicht hat. Da ist es immer wieder eine große Herausforderung sich an dem zu freuen, was man hat.

Alles in allem bin ich sehr froh und glücklich über die Zeit in Liebenzell. Die Ausbildung ist echt gut. Man lernt viele wichtige Sachen und kann es in der Praxis immer wieder anwenden. Außerdem sind die Dozenten ein echter Reichtum. Viele sind mir zu Vorbildern geworden. Ich würde auf jeden Fall wieder nach Liebenzell gehen.

Nach den Abschlussklausuren im Juli gehört zu der Ausbildung noch eine Freizeit, bei der man die geistliche Leitung hat. Vom 7. -19. August war ich mit 30 Teens und zwei weiteren Mitarbeitern in der Toskana. Es war eine geniale Zeit, in der wir viel gemeinsam gesungen und erlebt haben. Die Gruppe war so vertrauenswürdig und verständnisvoll wie man sich das für Teens nur vorstellen kann. Für mich waren die Bibelarbeiten herausfordernd und lehrreich.

Die letzte Juliwoche waren wir sieben Tage auf dem kleinen Segelboot von Marie's Eltern und haben neben Verwandtschaftsbesuchen Urlaub gemacht. Die Hälfte der Woche war Marie's Vater dabei und ist mit uns gesegelt. Es war eine schöne und erholsame Zeit, die wir nach einem anstrengenden Jahr gebraucht haben.





Marie mit ihren Arbeitskolleginnen

Für Marie geht mit Ende August ihre Arbeitstätigkeit in Pforzheim zu Ende. Marie hat es dort meistens sehr gut gefallen, weil sie mit Arbeitskolleginnen Freundschaften geschlossen hat.

Ab 1. Oktober hat Marie eine Stelle in Darmstadt auf einer Intensivstation. Bei der Arbeitssuche haben wir Gottes gute Fürsorge erfahren. Bedingt durch wenige Pflegekräfte hätte Marie in jedem Haus, in dem sie sich beworben hatte, anfangen können.

Wie gerade eben schon angekündigt stehen wir kurz vor dem Umzug (1.9.) und sind sehr froh, wenn es vorbei ist (wie wahrscheinlich jeder, der umzieht).

Jeder Umzug zieht es mit sich, dass man Altes und Vertrautes verlässt und sich ins Unbekannte stürzt. Hier in Liebenzell, haben wir sehr viele nette Menschen kennen gelernt, die uns zu Freunden geworden sind. Letzten Sommer ist ein junges Ehepaar neben uns eingezogen. (Er ist auch Student.) Frank und Jule sind uns zu guten Freuden geworden. Wir haben sehr viele tolle Stunden zusammen erlebt. Da Jule auch als Krankenschwester arbeitet und somit immer wieder eine der Frauen arbeiten war, wurde der Strohwitwer oft zum Abendessen bei den anderen eingeladen. Diese fast Lebensgemeinschaft hat uns sehr gut getan. Als Christen konnten wir viel von den beiden lernen und sind traurig, sie nicht in unsere Koffer einpacken zu können. ☺ Aber so ist nun mal jeder Neuanfang.



... mit unseren Nachbarn

Auf der anderen Seite bietet der Umzug auch die Chance Neues kennen zu lernen. Wir sind sehr gespannt auf die Menschen, denen wir begegnen werden. Bitte betet, dass wir uns in unserer baldigen Heimat gut einfinden. Meine Praktikumsstelle ist bei der ELKG (Evangelische Landeskirchliche Gemeinschaft) Weiterstadt (www.lkg-weiterstadt.de). Die Gemeinschaft gehört zum Starkenburger Gemeinschaftsverband, der neben dem LGV und dem SV der Liebenzeller Mission sehr nahe steht. Meine Aufgabe wird dort hauptsächlich die Jugendarbeit sein. Aber wie es genau sein wird, wird sich erst in ein paar Monaten zeigen. Ich bin sehr gespannt auf das, was mich erwartet und immer wieder frage ich mich, ob ich den Anforderungen entsprechen kann. Ich bitte euch um Gebetsunterstützung.

Liebe Grüße soweit und Gottes Segen,
Marie und Samuel

Gebet – Danke:

- Für das Privileg Gott dienen zu dürfen
- Für die gesegnete Zeit in Liebenzell, und vor allem für die geschaffte Ausbildung
- Für die vielen Freunde, die wir kennen gelernt haben
- Für die Freizeit in der Toskana
- Für die Auswahl bei Marie's neuer Arbeit

Gebet – Bitte:

- Persönlich gelebter Glaube
- Abschiednehmen
- Guter Neuanfang in der neuen Gemeinde
- Freunde finden in Weiterstadt
- Guter Neuanfang für Marie auf der Arbeit

Unsere neue Adresse: Marie & Samuel Beck – Wiesenstraße 72 - 64331 Weiterstadt
Marie: 01703140456 – Sammy: 01703142106 - Mail: Samuel-Beck@web.de